Aus der Internationale.

Uruguay und seine Arbeiterbewegung.

[illegible]

Ausland.

Frankreich.

Die Generaloffensive des Kapitals.

[illegible]

Italien.

Die Gewerkschaften der Faschisten.

[illegible]

England.

Der Jahreskongreß der Trades Unions.

[illegible]

Aus der Partei.

Berichtigung.

[illegible]

Bezirkskonferenz Nord.

Wie schon Euch bereits einen kurzen Bericht über unsere Bezirkskonferenz, Tagesordnung hat Euch vorgelegen, vertreten waren: Hamburg, Altona, Schleswig-Holstein und Kiel. Im Anschluß an den Bericht über die Zentralausschußsitzung entspann sich eine rege Debatte über alle drei Punkte, die mit Annahme folgender Resolution schloß:

„Die Bezirkskonferenz erklärt nach Entgegennahme des Berichts von den beiden Delegierten Zentralausschußsitzung:

Die Haltung der KAPD.-Delegierten auf dem Moskauer Kongreß, soweit sie durch die Presse und den stenographischen Bericht bekannt ist, wird in allen Einzelheiten gebilligt. Ebenso stellt sich die Konferenz vollständig auf den Boden der Beschlüsse der erweiterten Zentralausschußsitzung vom 28. April.

Angenommen gegen 4 bei 1 bei der ganzen Debatte den Standpunkt des schärfsten Kampfes gegen die Sozialregierung vertreten, und lehnt man für den Kieler Vertreter Absatz 2 der bekannten Zentralausschußresolution nicht scharf genug.

Genossen!

Helft den Gefangenen, den Gemaßregelten und ihren Familien.

Sammelt in den Betrieben und bei allen Zusammenkünften.

Die Verein. Revolutionäre Unterstützungs-Kommission der KAP., AAU. und KAJ.

Postscheckkonto Berlin Nr. 190 000.
Johannes Wienbarg, Berlin O, Wilhelm Pieck-Str. 20.

Fordert Sammellisten und Werbematerial!

Jugendbewegung.

An die Zentrale der Kommunistischen Jugend Deutschlands.

Bei einigen Kadern fanden die Zentrale der Kommunistischen Jugend Deutschlands an die Arbeiterjugend-Organisationen einen „Offenen Brief".

Hier die Antwort der S.A.J.:

An die Zentrale der Kommunistischen Jugend Deutschlands!

Werte Genossen!

[illegible]

Die weiße Justiz.

Der rasende Fronturmvorstand in Kiel vor Gericht.

[illegible]

Mitteilungen.

4. Bezirk. Am Donnerstag, den 25. August findet eine öffentliche Mitgliederversammlung statt. Alle im 4. Bezirk wohnhaften und arbeitenden Genossen sind verpflichtet, an dieser Versammlung zu teilnehmen, da Tagesordnung sehr wichtig.

5. Bezirk. Am Donnerstag, den 18. Aug.: Mitgliederversammlung, Schönleberstraße 10.

6. Bezirk (Neukölln). Freitag, den 19. August, abends 7 Uhr: Mitgliederversammlung in der Schönlanker Straße Pankstraße 108. Zahlreiches und vor allem pünktliches Erscheinen aller Mitglieder notwendig.

7. Bezirk (Gesundbrunnen). Freitag, den 19. August, abends 7½ Uhr: Mitgliederversammlung bei Bomm, Brunnenstraße 33. Pünktliches Erscheinen ist notwendig.

14. Bezirk. Freitag, den 19. August, bei Lehmann: Mitgliederversammlung.

[illegible]

In einigen Tagen erscheint Heft 8 des

„Proletarier"

Inhalt:

Zum Parteitag der KAPD.
Weltwirtschaftskrise.
Die Kommunistische Arbeiter-Internationale.
Die Gewerkschaftsfrage und die 3. Internationale.
Briefkasten.
Aus Rußland.
Die Arbeit der KAPD.-Delegierten auf dem 3. Kongreß der K.I. 2c. 2c.

Erhältlich bei den in der Wochenliste der S.A.J. angegebenen Stellen, bei allen Zeitungs-Ständen und Vertriebsstellen der S.A.J. sowie durch bei der Expedition: Hans Hüttmann, Berlin SO 36, Wiener Straße 20.

Soeben erschienen! — Soeben erschienen!

Die neue Broschüre der KAPD.

„Die Sowjetregierung und die 3. Internationale im Schlepptau der internationalen Bourgeoisie".

Die Broschüre enthält eine gewissenhafte Darstellung der Entwicklung und Perspektiven der russischen Revolution in ihrem ökonomischen Zusammenhange, der Entstehung der Sowjetregierung im Inneren und Äußeren, klassenkampf Sowjetrußlands, der Bolschewisierung der Politik, Verknüpfung der 3. Internationale mit den Interessen der russischen Staatspolitik, die zeigt die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Sowjetregierung, die 3. Internationale und das revolutionäre Weltproletariat und schließlich die Grundprobleme der Kommunistischen Arbeiter-Zeitfragen.

Das Organisationsbüro im Reich wird diese Broschüre ohne besonderen Auftrag zusenden.

Nachbestellungen an Jos. Ilgenmann, Berlin SO, Wiener Str. 20.

Rote Jugend, Nr. 8

soeben erschienen!

Kampforgan der Kommunistischen Arbeiter-Jugend Deutschlands

Aus dem Inhalt: Neuen Kämpfen entgegen. Max Hölz. Grundsätzliche Bemerkungen zum offenen Brief der K.J.D. Aus der jugendinternationale usw. usw.

Zu beziehen durch die Bezirks- und Bezirksorganisationen der K.A.J.D., K.A.P.D., A.A.U.

Verantwortlicher Redakteur: Hermann Schulze, Berlin.
Druck: Gebrüder Kluge, Berlin SW 68.
Verlag der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands.
Inhaber: Emil Sawczuk, Geschäftsführer.

Nr. 224. Preis 40 Pfg.

Kommunistische Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbez. Groß-Berlin.

Die Zeitung erscheint [illegible] — Bezugspreis durch die Post [illegible] monatlich [illegible] Pfennig, [illegible] Pfennig Zustellgebühr. Postscheckkonto: Berlin [illegible] 40 Pfennige.

Schriftl. u. Verlag: Berlin SW. 19, Beuthstraße Nr. 6. Geschäftsst. täglich von 5 Uhr nachm. bis 8 Uhr abends.

Postscheck: für Berlin: Berlin NW. 7, Nr. [illegible], für Deutschland: Berlin NW. 7, Nr. 196 000. — Anzeigen unter Gewerbeteil für Berlin 4.50, auch Gutscheine 5.—, auch [illegible]

Proletarier! Ihr habt nichts zu verlieren als eure Ketten!

An das deutsche Proletariat!

Proletarier! Genossen!

Wir müssen jetzt uns Klarheit schaffen. Jeder Tag, jeder Sonntag in diesem Augenblick ist ein Glied [illegible] Kette, die Deutschland zum Sklavenstaat, zum Gefängnis der Bourgeoisie und ihrer Helfer, der Sozialdemokratie, macht. Wir müssen jetzt uns klarmachen, daß eine Revolution, die bei Deutschland mit Sicherheit Rußland und Sowjetrußland folgt.

Proletarier! Seit Jahren schreien wir uns heiser, [illegible] Gewalten Ring zum Ringen. Die bittere Not ist unser Begleiter. Die Kapitalisten bauen in unser Leben. Der Tod [illegible] Blut ist unsere Zukunft, unser Leben ist die Arbeit.

Proletarier! Wir sind müde, verzweifelt, hoffnungslos [illegible] Wir sind gefesselt mit den Fesseln der [illegible] proletarischen Proletariats. Wir haben unser Leben in die Schanze geschlagen, weil wir [illegible] und mußten, daß [illegible] Handeln nicht [illegible] ist. Wir wurden [illegible] und finden von neuem wieder auf. Immer [illegible].

Wir [illegible] um unser Leben. Hier gab es keine Kompromisse, keinen Kompromiß, keine Flucht. Hier gab es nur Proletariat: dem Kampf oder den Tod. Wir wurden geschlagen, weil wir nicht alle mit uns unsere Sache kämpften.

Und doch merkt ihr unmittelbar hineingerissen in den Klassenkampf der proletarischen Revolution. Ihr müßtet [illegible], ob ihr wolltet oder nicht wolltet. Aber ihr kämpftet nicht unser Ganze, nicht um den Sieg der proletarischen Revolution, sondern um kleine Verbesserungen eures täglichen Lebens, um ein Existenzminimum.

Und ob ihr liegtet oder nicht, der Erfolg war der gleiche: die bittere Not blieb eure Begleiter. Die [illegible] Arbeit blieb eure Sorge. Der [illegible] Tod blieb eure Zukunft. Eure Leben blieb die Hölle.

Proletarier! Jetzt, in diesen Tagen und Stunden steht ihr wieder auf. Eure Kraft ist nicht mehr zu ertragen. Die Zähne werden zerrissen. Das Brot wird verteuert. Die Preise der notwendigsten Lebensmittel steigen ins Unermeßliche. Die Maßnahmen [illegible] wird in unbegreiflicher Höhe gestiegen. Immer mehr Steuern sollen uns auch [illegible] werden. Das ist eure Zukunft, euer Schicksal und eure Tod.

Grausam und gründlich lehrt euch die Bourgeoisie, was es heißt, Proletarier zu sein. Grausam und gründlich zwingt euch die Bourgeoisie zum Kampf, zum Widerstand. Grausam und gründlich soll auch unser Kampf, unser Widerstand, unser Angriff gegen die ganze Bourgeoisie, alle ihr Macht und Helfershelfer sein!

Der Kampf hat begonnen. Riesige Streiks erschüttern die kapitalistische Produktionsschaft: In Bremen die Werft- und Staatsarbeiter. In Kassel die Eisenbahner. In Gmünd die Metallarbeiter. In Württemberg die Metallarbeiter. In Mülheim die Bäckerei. In Worms die städtischen Arbeiter. In Köln die Metallarbeiter. In Leipzig die Holzarbeiter und Elektrizitätswerke. In Stettin die Maler. In Berlin die Holzarbeiter ausgesperrt, der Streik der Metallarbeiter steht bevor.

Nicht weniger im Ausland: In Frankreich Generalstreik aller Textilarbeiter von Lille und Tourcoing, der Buchdrucker von Bordeaux. Der Streik der Staatsarbeiter ist unabwendbar. In Italien eine große Bewegung aller Metallarbeiter. In Polen sämtliche Metallarbeiter und städtischen Arbeiter von Warschau im Streik. In Oesterreich droht der Streik sämtlicher Staatsarbeiter. In England haben die Eisenbahner und die Arbeiter der chemischen Industrie ihre Entschlossenheit zum Streik erklärt.

Eine im Ausmaß gewaltige Bewegung. Eine im Ausmaßen [illegible] hervorragenden Streik. Aber ein Ziel und in den Mittels vergeblicher Kampf, ein Kampf um Illusionen.

Proletarier! Was ist das Ziel unsers Kampfes? Die Verbesserung des Arbeiterlohnes, die Verbesserung der Lebenshaltung, die Verteidigung der Republik, die Verteidigung der Demokratie? Das ist unser Ziel? Die Bourgeoisie und ihr Parteigenossen.

Proletarier! Was ist das Mittel unsers Kampfes? Die Gewerkschaften, [illegible] unser Feind? Die Bourgeoisie und ihr Parteigenossen.

**Proletarier! Was ist das Ziel unsers Kampfes? Das Privateigentum, das Gesetz des Geldes, das Recht der Bourgeoisie, das Privateigentum, das Gesetz des Kapitals

Richtlinien zur Frage „Die 3. Internationale und die Notwendigkeit der Schaffung einer Kommunistischen Arbeiter-Internationale".

(Dem Parteitag der KPD. vorgelegt als Entwurf der von der Zentralausschußsitzung der KPD. am 31. Juli beschlossenen Kommission).

1.

Die 3. Internationale, vor 2½ Jahren durch die erste Initiative der russischen Kommunisten ins Leben gerufen, sollte Kampfbund aller revolutionären Kräfte Antwort gegen die gelbe Sozialdemokratie sein. Die sich der damals die 2. Internationale in den Dienst der imperialistischen Kriege getretene Banner der proletarischen Weltrevolution wieder hoch und proklamierte vor aller Welt ihre proletarisch-revolutionären Kampfziele.

Sie hat die historische Aufgabe, die sie auf ihre Fahnen schrieb, nicht zu erfüllen vermocht. Sie hat sich als Führerin der proletarischen Weltrevolution in ihren Feind verwandelt. Die 3. Weltkongreß war die endgültige Bestätigung ihres Bankrotts. Die 3. Internationale ist auf die Seite des Bürgertums gegen das revolutionäre Proletariat der ganzen Welt getreten. Sie ist zum feindseligen Bruder der 2. Internationale geworden.

Die 2. Internationale hatte die historische Aufgabe, den Kampf des Proletariats in der Phase der Aufmarschentwicklung des Kapitalismus gegen die Bourgeoisie im Rahmen dieses Kapitalismus zu führen. Die 2. Internationale hat die für diesen Kampf notwendigen Kampfmittel (parlamentarisch-gewerkschaftliche) und die Organisationsformen (die nationalen sozialdemokratischen Parteien und Gewerkschaften) geschaffen und angewandt.

Die Sowjet-Regierung wird automatisch zum Repräsentanten des Bauerntums und der Bourgeoisie und eigentlichen Vollstrecker ihres kapitalistischen Willens. Die Sowjet-Regierung geht damit in das Lager der Bourgeoisie über.

Sowjet-Rußland ist kein proletarisch-revolutionärer Staat mehr, sondern, vielleicht gerade, Sowjet-Rußland kann noch nicht die proletarisch-revolutionärer Staat sein. Es ist auf dem Wege, in ganz kurzer Zeit ein im Charakter, wenn auch nicht in der Entwicklung, einem national-bürgerlicher Staat zu werden wie die Nachbarstaaten.

Mit diesem Sowjet-Rußland, also einem national-bürgerlichen Staat, hat der dritte Weltkongreß der dritten Internationale unbedingt verbrüdert. Er hat die Interessen der proletarischen Weltrevolution untergeordnet den Interessen der bürgerlichen Revolution eines einzigen Landes. Er, das oberste Organ der proletarischen Internationale, hat diese proletarische Internationale in den Dienst eines bürgerlichen Staates gestellt. Er hat damit der dritten Internationale jede Selbständigkeit genommen und sie in die direkte Abhängigkeit des Bürgertums gebracht.

Die russischen Führer der Kommunistischen Partei Rußlands sind zugleich Führer des russischen Staates und der dritten Internationale. Der heutige russische Staat und das Weltproletariat entgegenen und bekämpfen sich verschiedene Revolutionen: der russische Staat eine bürgerliche, die proletarische Internationale eine proletarische Revolution. Zwischen der jetzigen russischen Revolution und der proletarischen Weltrevolution gestaltet der Klassengegensatz zwischen Bürgertum und Proletariat. Beide auch beide politisch nebeneinander laufen, inhaltlich trennt sie eine Welt von Gegensätzen.

Indem der dritte Weltkongreß die Führung der proletarischen Internationale dem russischen Staate und seinen Führern übergab, verriet er die proletarische Weltrevolution an das Bürgertum. Die russischen Bauern lassen das Proletariat und seine Internationale nur insoweit leben, als sie ihre bürgerliche Revolution unterstützen; die russischen Bauern fesseln das Proletariat und seine Internationale, sobald diese sich mit dem Ziele des proletarischen Klassenkampfes auch gegen sie, gegen die Privateigentum richtet.

Dennoch machen die russischen Bauern — wenn auch noch nicht in ganz bewußter Erkenntnis — durch die Sowjetregierung die dritte Internationale zu einem Werkzeug ihrer Staatspolitik. Dadurch verfesseln die russischen Bauern durch die Sowjetregierung die dritte Internationale die Anwendung ihrer Kampfmittel. Die Tatsache, daß die Sowjetregierung die russischen Bauern durch die Sowjetregierung die dritte Internationale zu einem Werkzeug ihrer bürgerlichen Opposition jedes Landes.

Die russischen Bauern brauchen einen Machtfaktor gegen die übrigen kapitalistischen Staaten der Welt, um ihren Konkurrenzkampf zu führen, um in der Weltgeschichte ihrer prädestinierten Entwicklung auf dieser Weltbühne zu spielen. Sie werfen die proletarische Internationale als das Mittel, das sie dazu befähigt, in die Waagschale der Weltgeschichte zu werfen, mit dem, was sie wissen, daß sie Verbündete dieser proletarischen Staaten verschaffen soll. Das revolutionäre Proletariat der ganzen Welt ist ihnen das geeignete Kanonenfutter für die Erhaltung ihrer Privateigentums und ihrer Profite.

Die proletarische Weltrevolution ist ihr Feind. Die proletarische Weltrevolution ist ihr Feind. Die proletarische Weltrevolution bedeutet ihnen Tod. Die proletarische Weltrevolution bedeutet Deshalb haßen die russischen Bauern die proletarische Weltrevolution. Deshalb verstehen sie den Sieg des proletarischen Weltrevolution, indem sie die dritte Internationale den Weg zu ihr versperren und auf die Basis der neuen Opposition gegen die internationalen Bourgeoisie abdrängen. Deshalb warfen sie die Kommunistische Arbeiter-Partei aus der dritten Internationale hinaus, weil die Wissen um Kampfmittelbeit bleibt, die allein der proletarischen Weltrevolution hinzu, falschen Ansichten zu Wege stehen.

5.

Die Sowjetregierung, durch die wirtschaftlichen Verhältnisse [illegible] den russischen Bauern [illegible] Sowjetregierung mit [illegible] zum Kampfbund der Arbeiter [illegible]

Der Eifersucht der Sowjetregierung an die ganze Welt hat [illegible] Sowjetregierung [illegible] Sowjetregierung liefert die Hand, die Revolution und die Proletariat der internationalen Bourgeoisie aus. Mit der Sowjetregierung einer Weltkampfbund [illegible] Kampf.

Die Sowjetregierung wird von dem internationalen Kapital in die Welt gezwungen. Gemeinschaft seiner Profitinteressen in Rußland zu spielen. Das Weltkapital geht darauf aus, aus Sowjetrußland ebenso wie aus Deutschland eine Filiale zur Erzielung von kapitalistischem Profit zu machen.

Die Sowjetregierung [illegible] Weltkapital, die jetzt unter [illegible] Sowjetregierung [illegible] Weltkapital [illegible] Sowjetrußland [illegible] Sowjetrußland [illegible] Sowjetrußland

Schluß der Richtlinien zur Frage „Die 3. Internationale und die Notwendigkeit der Schaffung einer Kommunistischen Arbeiter-Internationale".

Die Kommunistische Arbeiter-Internationale wird sich voraussichtlich im Laufe der Zeit eine ganze Reihe solcher nützlicher Entschließungen schaffen müssen und so erst von unten herauf zu einer wahrhaften Nähe-Internationale werden. Unbedingt würde sie an der Unzulänglichkeit der ökonomischen Tatsachenfolgerungen Schiffbruch erleiden und zerschellen, Trotzkyismus muß ihr unfruchtbar von vornherein bedeuten heißt, sich auch organisatorisch fortgesetzt zu vervollkommnen bis zum letzten großen Ziel, der internationalen Rätekommune des Weltproletariats.

II.

Alle unentschlossen und sofort zu verwirklichende Maßnahmen ein internationales Informations- und Organisationsbüro zu schaffen mit folgender Aufgabe:

Sammlung aller in revolutionärer Opposition zur 3. Internationale stehenden Elements auch Gruppen, aus der 3. Internationale heraus, aus ihren Schlüssen und ihre Zusammenfassung auf der Basis der obigen Grundsätze.

Diese Aufgabe ist zunächst in folgender Form auszuführen:

1. Bei selbständigen Organisationen durch organisatorische Verbindung.
2. Bei einzelnen Gruppen durch Verbindung mit den Vertretern dieser Gruppen. Die einzelnen nationalen Gruppen verpflichten sich, national diese Gruppen intensiv anbaut zu verbinden und ein nationales Büro zur Verbindung mit dem Informationsbüro der Organisationsbüro herzustellen.
3. Durch Verbindungen mit einzelnen Personen in den Ländern, in denen sich noch keine Gruppen gebildet haben.
4. Durch Versand von Schriften und Propagandamaterial an Zeitschriften, Zeitschriften und Tageszeitungen.
5. Durch Herausgabe einer Zeitschrift in drei Sprachen zur Behandlung von Fragen der proletarischen Internationale.

Das Org.-Büro hat ferner Anfrage einer Verständigungen der einzelnen angeschlossenen Gruppen und Organisationen mitzuteilen an alle angeschlossenen Organisationen und Gruppen.

Die Verbindungen werden in der ersten Zeit entsprechend den geringen Mitteln auch in Anbetracht dessen, daß die Verwirklichung einer höheren Organisation der weiteren Entwicklung überlassen bleiben muß, daß es zu keinerlei und schriftlichen Verkehr und Kontakt zwischen Zentralen, Büros in ganz bestimmten Fällen nicht persönlichen Verkehrsmittel nötig sein.

Um eine gemeinsame Grundlage für den spätesten Aufbau und eine feste Basis zu schaffen, werden alle angeschlossenen Gruppen aufgefordert, bis zu einem zu vereinbarenden Zeitpunkt Vorschläge Thesen und Programme an das Organisationsbüro einzusenden.

Das Intern. Org.-Büro ist verpflichtet, diese an alle Gruppen weiterzuleiten. Alle angeschlossenen Gruppen und Organisationen verpflichten sich ihrerseits, nach Möglichkeit die zugesandten [illegible]

Die Bestrebung des [illegible] allgemein bekannten Manifestes [illegible] Kommunistischen Arbeiter-Internationale [illegible] für eine spätere Zentralisierung [illegible] Konferenzen auf der man dann zu einer von unten geschlossenen gemeinsamen Plattform gelangen kann. Die oder [illegible] Grundsätze für den Aufbau des Org.-Büros sollen als Thesen gelten, die die K.P.D.S. auf dem 2. Kongreß der 3. Internationale eingebracht hat.

Für den Org.-Büro angeschlossene Organisationen, Gruppen und Personen erklären, die einzelnen Punkte [illegible] Mittel [illegible] Zusammenfassungen [illegible] Parteien aufzubringen. Die K.P.D.S. [illegible] sich zur Verfügung des Org.-Büros eingerichtet, für die übrigen Mitgliedsorte zu [illegible] zur Stelle gestellt von der K.P.D.S. zu halten und [illegible] Zusammenfassungen für einen [illegible] Sammlung und Verbindung zu schaffen.

Aus der Partei.

Zum Parteitag.

Der Geschäfts-Ausschußsitzung der KAPD.

[illegible]

Der Bezirk Offenbach (Groß-Frankfurt) stellt zum Parteitag folgende Anträge:

„Im Hinblick darauf, daß die heutige Partei [illegible] Bezirk [illegible] Partei [illegible] Bezirk [illegible] Partei [illegible] Bezirk [illegible]